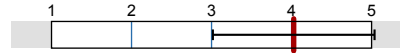




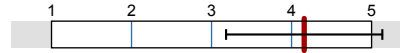
Globalwerte

Planung und Darstellung (negativ - positiv)



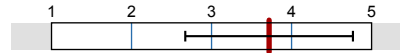
mw=4
s=1

Umgang mit den Studierenden (negativ - positiv)



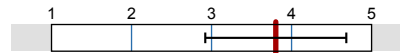
mw=4,2
s=1

Interessantheit und Relevanz (negativ - positiv)



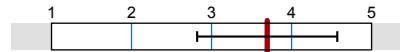
mw=3,7
s=1

Qualität der Referate (negativ - positiv)



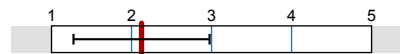
mw=3,8
s=0,9

Subjektiver Lernerfolg (sehr wenig - sehr viel)



mw=3,7
s=0,9

Schulnote Veranstaltung (sehr gut - mangelhaft)

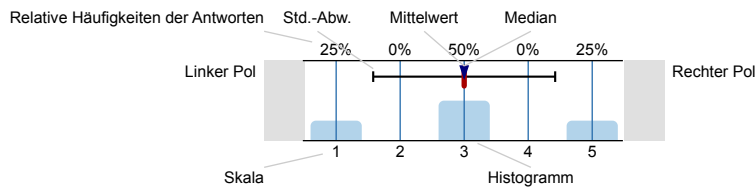


mw=2,1
s=0,9

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

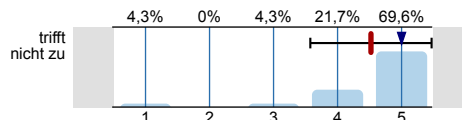
Fragestext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

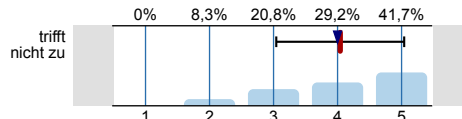
1. Seminar

1.1) Das Seminar verläuft nach einer klaren Gliederung.



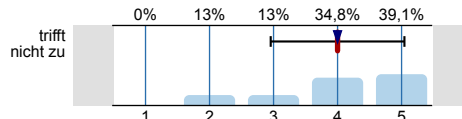
n=23
mw=4,5
md=5
s=0,9

1.2) Der Dozentin/Dem Dozenten scheint der Lernerfolg der Studierenden wichtig zu sein.



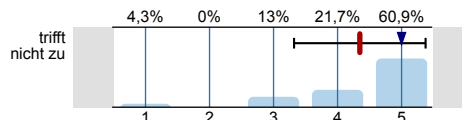
n=24
mw=4
md=4
s=1

1.3) Der/Die Dozent/in gestaltet das Seminar interessant.



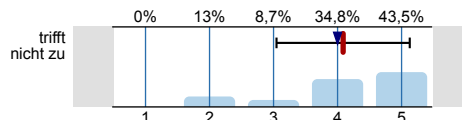
n=23
mw=4
md=4
s=1

1.4) Der/Die Dozent/in verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll.



n=23
mw=4,3
md=5
s=1

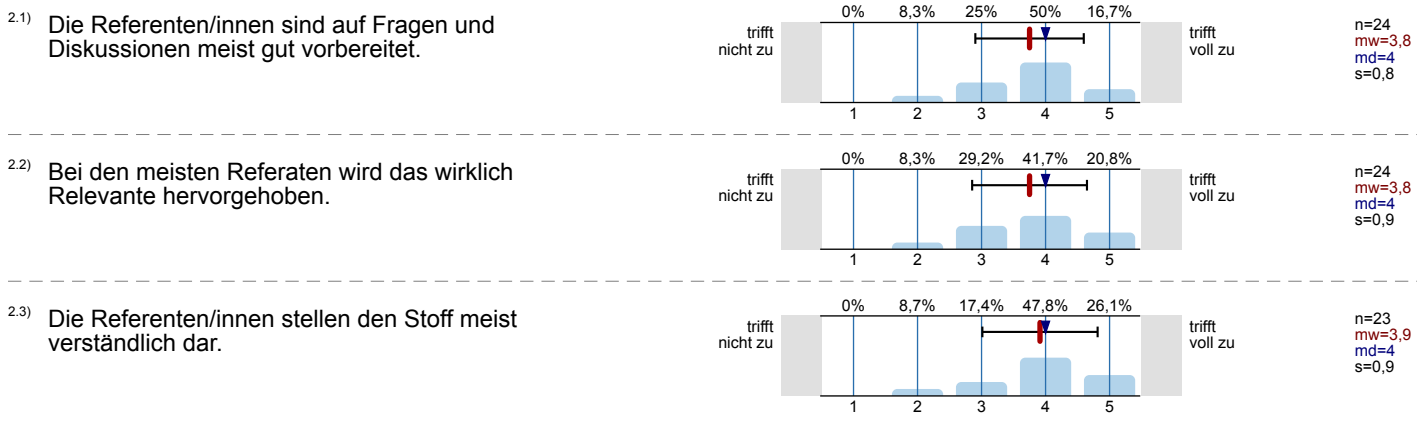
1.5) Das Seminar gibt einen guten Überblick über das Themengebiet.



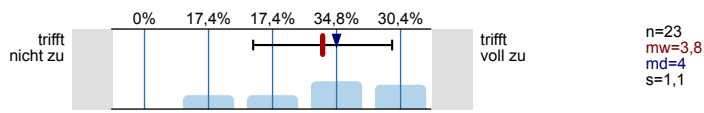
n=23
mw=4,1
md=4
s=1



2. Folgende Fragen gelten nur für Seminare, in denen Referate gehalten werden (sonst bitte weiter mit Frage 3.1).

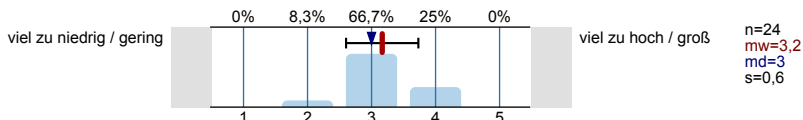


3.4) Mit der Betreuung meines Referates durch den/ die Seminarleiter/in (z.B. Vorbesprechung, Nachbesprechung, Feedback) bin ich sehr zufrieden.

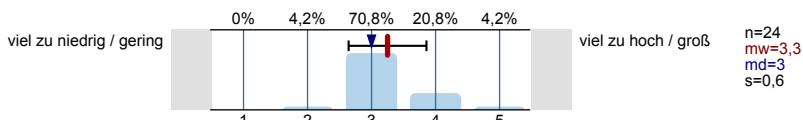


3. Gesamtbeurteilung und Arbeitsbelastung

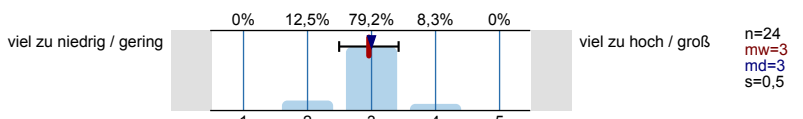
3.1) Die Schwierigkeit der Veranstaltung ist...



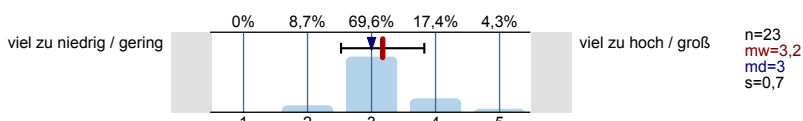
3.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist...



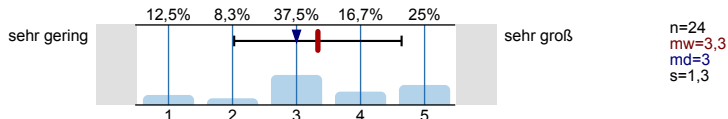
3.3) Das Tempo der Veranstaltung ist...



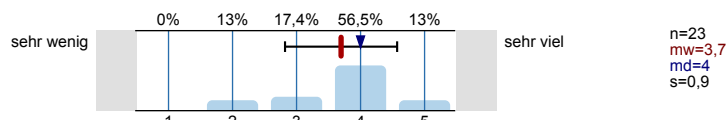
3.4) Die in dieser Veranstaltung gestellten Anforderungen sind...



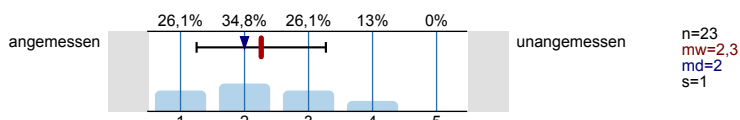
3.5) Wie groß war Ihr Interesse am Veranstaltungsthema vor Beginn der Veranstaltung?



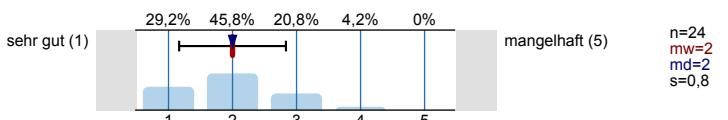
3.6) Wie viel haben Sie in dieser Veranstaltung gelernt?



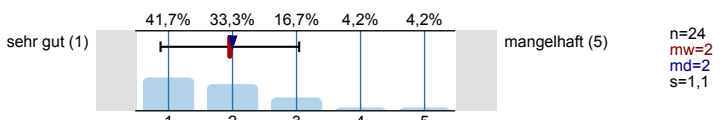
3.7) Wie beurteilen Sie den notwendigen Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung?



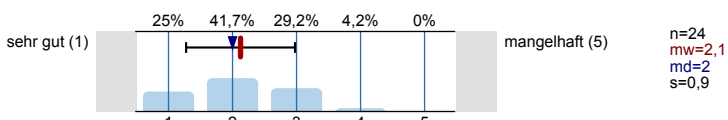
3.8) Welche "Schulnote" (1-5) würden Sie der Dozentin / dem Dozenten als Veranstaltungsleiter/ in geben?



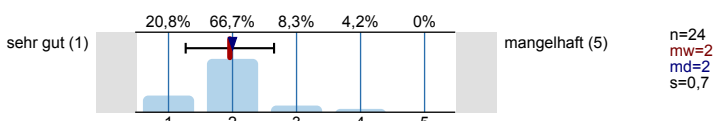
3.9) Mit welcher "Schulnote" (1-5) würden Sie die Struktur der Veranstaltung beurteilen?



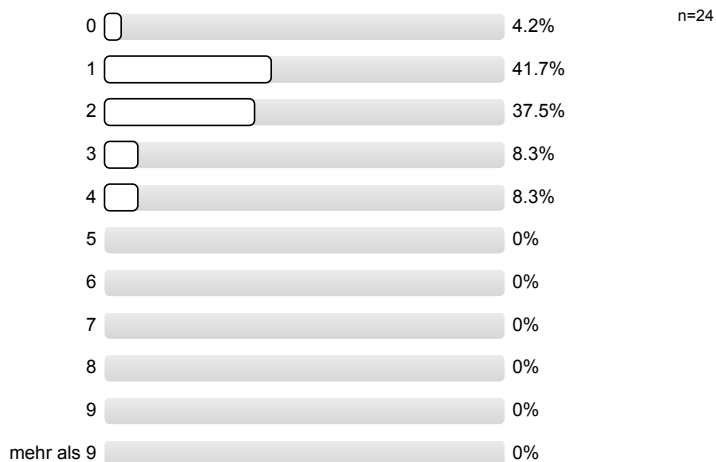
3.10) Welche "Schulnote" (1-5) würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?



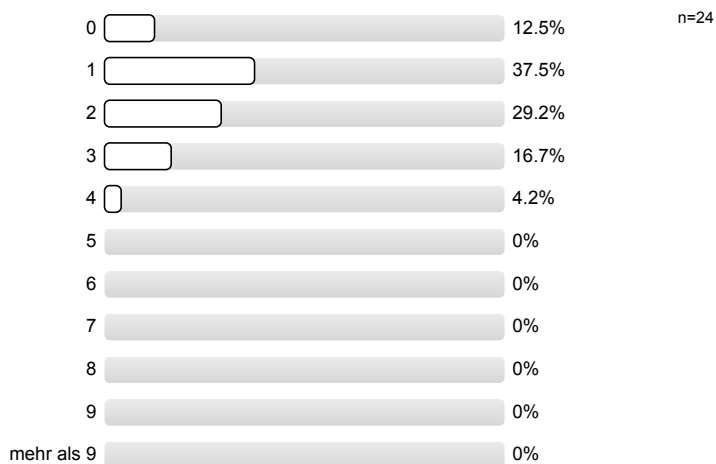
3.11) Falls Sie ein Referat gehalten haben, welche "Schulnote" (1-5) würden Sie sich für das Referat geben?



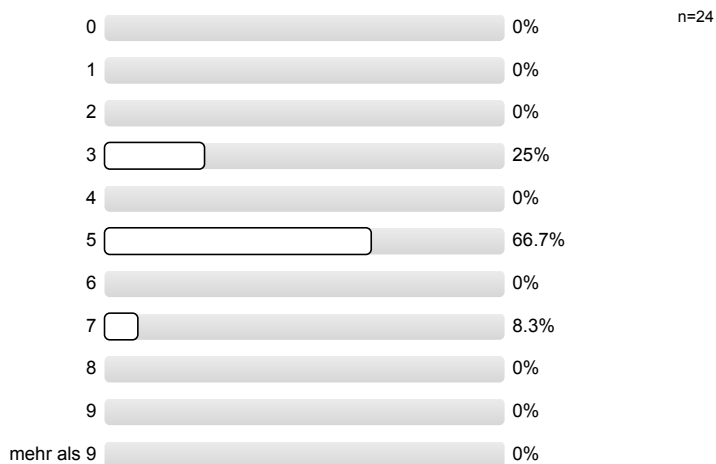
3.12) Wieviel Zeit wenden Sie im Durchschnitt pro Woche (außerhalb der Veranstaltung) für die Erarbeitung des Stoffes auf? (Angaben in Stunden; bitte runden Sie)



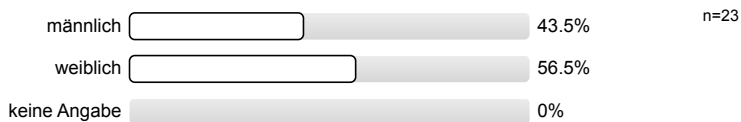
3.13) An wie vielen Sitzungen der Veranstaltung haben Sie gefehlt?



3.14) In welchem Fachsemester sind Sie gegenwärtig (in Ihrem ersten Hauptfach) eingeschrieben?



3.15) Was ist Ihr Geschlecht?



Auswertungsteil der offenen Fragen

3. Gesamtbeurteilung und Arbeitsbelastung

3.16) Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut oder besonders schlecht? Nutzen Sie den Platz für weitere Anmerkungen und Anregungen!

Das Seminar fing erst später an

Das Vorbereiten und Durchführen einer Unterrichtsstunde ist für Lehramtsstudenten sehr praxisrelevant und daher sinnvoll.

Zu bemängeln wäre die Größe der Referatsgruppen (zu viele) und der erhöhte Arbeitsaufwand im Vergleich zu anderen Veranstaltungen.

Das Fachwissen und der Umgang mit Studierenden von der Dozentin sind sehr gut.

Unterrichtsequenzen super
Extrareferat überflüssig

Referat + Unterrichtsstunde + Hausarbeit war etwas zu viel, besonders wenn im Vorfeld nicht viel Zeit dafür ist oder bei Prüfungszeit. Ansonsten wird es dadurch jedoch praktischer - das ist gut.

- Unterricht, Hausarbeit, Referat ist zu viel

- Referatstext war unverständlich, zu viele unbekannt Fachbegriffe (teilweise, nicht im Internet nachschlagbar)

Hätte mir gewünscht die ersten Referate zu reduzieren oder die Themen in anderer Form durchzunehmen → zu viele Referate!

Am Anfang dachte ich, es wäre sehr viel Arbeit, 2 Präsentationen vorzubereiten. Das war es auch, aber im Nachhinein finde ich die Konzeption einer Unterrichtsstunde sehr gut und nützlich. Sich einen sinnvollen Verlauf zu einem Thema zu überlegen, das nicht im eigenen Fachgebiet liegt, war eine sehr gute Übung! Die Arbeit in 8er Gruppen hat auch überraschenderweise gut geklappt.

Gewollt ~~war~~ sehr unstrukturiert pro Referatgruppen 7 Leute einzuteilen. Aber das Gute daran ist, dass die Wahrscheinlichkeit hoch ist, wenigstens einen intelligenten Menschen in der Gruppe zu haben. Da ich nicht beleidigend werden möchte, schweige ich nun.

Gruppengröße etwas zu groß → vielleicht eine Erarbeitungssitzung vertagen, dafür eine Gruppe mehr?

Die Vorbereitung der Unterrichtseinheit als Leistungsnachweis finde ich sehr gut. Besser als Referat.
Schon wäre noch eine Reflexion der Unterrichtseinheit gewesen.

⊕ Interessante Aufteilungsstruktur des Seminars (Vortrag, Arbeitsphase, Unterrichtsstunde), daher interessant

⊖ Konzept nicht auf Studierende angepasst, sehr uninteressierte Gruppe

Ich finde es gut, dass sich das Seminar in seiner Struktur an den Lehrerberuf anpasst. Also, dass auch geübt wird wie man den gelernten Stoff unterrichten kann.

Die Aufteilung von Referat, Ausarbeitung und Unterrichtsstunde ist sehr gut. Allerdings sind die Gruppen etwas zu groß, aber das liegt eher an den gegebenen Rahmen der Universität.

- Leistungsanforderung → Hausarbeit in Vorlesungszeit ist sehr gut

- Referat + Stunde = Sinnvoll!

Die Struktur d. Veranstaltung finde ich sehr gut. Referatsthemen zum Erschließen der Theorie und die anschließenden selbstgestalteten Unterrichtseinheiten vermitteln ein gutes Wissen über das Thema und der Bezug zum Lehrerberuf wird hergestellt. Allerdings finde ich es indiskutabel so große Referatgruppen zu bilden, da die Arbeit an Einzelnen hängen bleibt und andere davon profitieren. ⇒ dringend ändern !!!

Die Gruppen zur Erstellung eines Unterrichtes sind viel zu groß. Dass sich jeder in der fiktiven Unterrichtsstunde einbringen muss, schränkt ein.
